

MENSCH & STADT

Großes Interesse an Ausbildungsberufen

Mit rund 1000 Schülern verbuchte die Check-In Berufswelt im Berufskolleg Viersen einen Besucherrekord. Die IHK stellt bei Jugendlichen ein starkes Interesse an Ausbildung statt Studium fest.

VON HERIBERT BRINKMANN

VIERSEN Im größten Berufskolleg des Kreises Viersen, im Berufskolleg Viersen in Dülken, lockte zum zweiten Mal die Check In-Berufswelt junge Menschen an. Eingeladen waren alle weiterführenden Schulen, gemeint waren die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen neun bis 13. Die Berufsinformesse wird bereits im 15. Jahr organisiert, in Viersen selbst wurde sie jetzt zum zweiten Mal angeboten. Und überzeugend genutzt: Mit über 1000 Besuchern - elektronisch registriert - sind die Veranstalter überaus zufrieden. Und auch bei den Anbietern meldete man ausverkauft. 52 Anbieter haben ihre Stände aufgebaut, für mehr war kein Platz mehr, so Thomas Feldges vom Organisationsbüro Check In Berufswelt.

Gemeinsam mit 17 Partnern, darunter der Kreis Viersen, die WFG Kreis Viersen, die Kreishandwerkerschaft Niederrhein oder die Agentur für Arbeit veranstaltet die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein diese Ausbildungsmesse an fünf Standorten: Außer Viersen noch in Mönchengladbach, Neuss, Kempen und Krefeld. So beteiligen sich insgesamt mehr als 288 Unternehmen, Firmengruppen und Institutionen mit mehr als 300 Ausbildungsstellen an Check In. Insgesamt bieten alle Teilnehmer mehr als 500 freie Ausbildungsplätze ab August 2024 an. Daniela Perner, IHK-Geschäftsführerin, ist stolz auf dieses



In Kooperation mit der Rheinischen Post holte Check In Berufswelt 52 Betriebe zu einer Ausbildungsmesse in das Berufskolleg Viersen. Das Interesse der Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen war groß. FOTO: CHECK IN BERUFSWELT

„große Format“. In den 15 Jahren, in denen Check In angeboten wird, habe sich der Ausbildungsmarkt ständig gewandelt. War es anfangs ein Ausbildermarkt, auf dem für einen Ausbildungsplatz mindestens drei Bewerber kamen, könne man heute eine umgekehrte Situation feststellen. Die Schulabgänger können auswählen. Das Platz-Bewerber-Verhältnis liege heute bei 1:1 - wobei etliche Betriebe keine Azubis mehr fänden.

Daniela Perner stellt heute fest, dass viele Schüler eine betriebliche

Ausbildung vermehrt wieder als einen guten Einstieg ins Berufsleben begreifen. Das Interesse, unbedingt ein Studium aufzunehmen, sei deutlich zurückgegangen. Die Schüler, darunter jeweils knapp 80 Teilnehmer der Anne-Frank-Gesamtschule und der Johannes-Kepler-Realschule, konnten sich im Berufskolleg über rund 60 verschiedene Berufe informieren. Die ersten Plätze bei den fragtesten Berufen belegen nach der IHK-Statistik immer noch Bürokaufmann/-frau, Informatiker und Groß- sowie Außenhandel, je nach

Standort auch Chemikanten und Verkäufer. Im gesamten Kammerbezirk lagen Ende März bereits 800 Ausbildungsverträge vor. Nach allen fünf Check In-Messen, die sich bis zum 22. Mai hinziehen, wollen die Veranstalter die 4000 erreichen haben. Die Besucher konnten sich vom Angebot erschlagen fühlen. Schon auf dem Schulhof war ein Showtruck der Bundeswehr für eine Laufbahn beim Militär. Über den Bildschirm beim Häuserkampf. Drinnen im Kolleg geht es friedlicher zu. Beim Stand

INFO

Berufe-Checker beim Handwerk

Auf der Seite Handwerk.de bietet die Handwerkskammer einen Berufe-Checker mit KI. Wer sich auf dem Handy auf die Seite begibt, soll fünf Fragen vom Chatbot mit einer Ziffer beantworten. Am Ende bekommt man Vorschläge, welche Berufe passen könnten. Dazu gibt es auch jede Menge Berufsprofile. Der Berufe-Checker zeigt über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk.

der Handwerkskammer schneidet ein Friseur Besuchern die Haare. An den Ständen wird oft viel Süßes angeboten. Bei Mars wird über den Beruf des Lebensmitteltechnikers informiert. Aus Venlo war die Erzeugergruppe Weyers mit einem Stand in Viersen vertreten. Global Player wie Siemens oder Canon werben ebenso um Interesse wie kleinere Unternehmen. Der Fachkräftemangel lässt auch solche Unternehmen neue Wege gehen. 16 Anbieter präsentieren ihre Angebot zum ersten Mal.

Einen eigenen Schwerpunkt bildet der Bereich Pflege und Krankenhaus. Zwölf namhafte Anbieter aus diesem Bereich nehmen in Viersen teil. Dazu zählen das AKH, Haus Bodelschwingh, das hpz, die Lebenshilfe, das Seniorenzentrum der evangelischen Kirche Viersen, die Caritas oder der ASB. Es gibt aber auch ganz andere Berufsfelder: Mostron will für elektrotechnische Jobs interessieren, die Steuerberatungskammer wirbt für Zahlenberufe. Auch die AOK, das Bethanien Kinderdorf, die Autobahn GmbH oder die Sparkasse Krefeld suchen das Interesse der jungen Besucher für ihre Ausbildungsangebote.

Bau-Gewerkschaft droht mit Streik

KREIS VIERSEN (hh) Die Gewerkschaft IG Bau droht damit, dass auf den Baustellen im Kreis Viersen Bagger, Kräne und Betonmischer still stehen, weil gestreikt wird. Tino Brüning, Bezirksvorsitzende der IG Bau Düsseldorf, spricht laut einer Mitteilung der Gewerkschaft von einer „extrem heißen Phase für die Bauwirtschaft im Kreis Viersen“. Grund sei das drohende Platzen der Tarifrunde im Bauhauptgewerbe. „Drei Verhandlungstreffen haben die Arbeitgeber scheitern lassen. Jetzt liegt ein Schlichterspruch auf dem Tisch. Aber Bauhandwerk



Legen die Bauarbeiter bald die Kelle aus der Hand? Streik droht. FOTO: DPA

und Bauindustrie machen bislang keine Anstalten, den Kompromiss zu akzeptieren. Wenn sie als Dauer-Nein-Sager weiter auf stur schalten, dann gibt es einen Bau-Streik. Und der wird auch im Kreis Viersen richtig weh tun“, so Tino Brüning.

Insgesamt gebe es laut Bundesagentur für Arbeit 317 Bauunternehmen im Kreis Viersen, teilte die Gewerkschaft weiter mit. Aktuell arbeiteten dort mehr als 2.950 Beschäftigte. „Noch jedenfalls“, sagt Brüning. Denn der Bezirksvorsitzende erwartet eine „regelrechte Fach-

kräfte-Flucht“ von den Baustellen: „Wenn nicht mehr in die Lohntüten kommt, dann sind die Leute ruckzuck weg. Viele werden dem Bau den Rücken kehren.“ Denn wer auf dem Bau arbeite, der finde überall schnell einen neuen Job. „Das Problem dabei: Wer einmal geht, der kommt nicht wieder auf den Bau zurück“, sagt Brüning deutlich.

Um das noch in letzter Minute zu verhindern, müssten die Bauunternehmen im Kreis Viersen ihren eigenen Verbänden von Bauhandwerk und Bauindustrie jetzt „gehörig

auf die Füße treten“, meint der Bezirksvorsitzende. „Es steht Spitz auf Knopf. Entweder die Arbeitgeber nehmen den Schlichterspruch an oder der Bau steht still – und wird dann auch nicht wieder richtig auf die Beine kommen“, warnt Brüning.

Der Schlichter hat laut IG Bau vorgeschlagen eine Lohnerhöhung für Bauarbeiter von mindestens 250 Euro pro Monat vorgeschlagen. In einem Jahr sollten die Löhne um weitere 4,15 Prozent steigen. Azubis sollen beim Start 1.080 Euro pro Monat verdienen.



Total Lokal
AUS MEINER REGION
rp-online.de/app/newsletter

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ viersen@rheinische-post.de
☎ 02162 9343-22
📱 RP Viersen
📧 rp-online.de/messenger
📠 02162 9343-29

Ihre Ansprechpartner

Viersen:
Daniela Buschkamp
Telefon 02162 9343-27
Martin Röse
Telefon 02162 9343-21

Nettetal/Niederkrüchten:
Holger Hintzen
Telefon 02162 9343-45

Brüggen/Schwalmtal:
Nadine Fischer
Telefon 02162 9343-25

Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222
Online: anzeige.rp-online.de
E-Mail: medienberatung@rheinische-post.de

Anzeige

Heute in Ihrer Zeitung Prospekte von:

Knuffmann

Die Prospekte finden Sie auch online unter weekli.de



RHEINISCHE POST

Redaktion Viersen:
Rathausgasse 3, 41747 Viersen; Redaktionsleitung: Martin Röse.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

► **SPORT PERGENS**, Hormesfeld 14, VIERSEN,
☎ 0 21 62 / 56 08 28

► **Möbel Wiskozil** VIE-Süchteln, www.wiskozil.de

Kindern eine Zukunft geben.
Jetzt und hier.
www.neukirchener.de

Regionale und exklusive Produkte
im **RP Shop**. Besuchen Sie uns.

www.rp-shop.de oder 0211/505-2255
(Mo-Fr 8-16 Uhr)



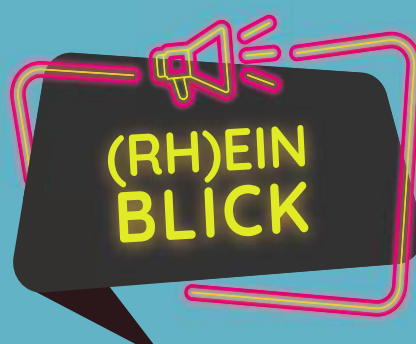
Werden Sie Wasserspender!

arche noVa steht für humanitäre Wasserprojekte weltweit. Wir sind im Katastrophenfall schnell vor Ort und leisten nachhaltige Hilfe.

Ihre Spende wirkt – dauerhaft.
www.arche-nova.org

Spendenkonto:
IBAN: DE78 8502 0500 0003 5735 00
BIC: BFSW DE 33 DRE

arche noVa
Initiative für Menschen in Not



NOCH AUF DER SUCHE NACH EINER AUSBILDUNG?

Stellenausschreibungen sind super, um sich einen Überblick zu verschaffen. Aber warum nicht auch mal einen direkten **Einblick ins Unternehmen** bekommen? Der neue Podcast der RP-Azubis mit exklusiven Einblicken in die verschiedenen Berufsfelder der Rheinischen Post.

JETZT ANHÖREN!
rp-online.de/podcasts/azubi-podcast



VOR: FREUDE singen!

westticket.de

Mit dem Ticket fängt die Freude an.